

Freiheit der Lehre und persönliche Profilierung eines Lokalpolitikers

Beitrag von „Bolzbold“ vom 22. April 2015 09:08

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/h...html#ref=plista>

Man sollte ja meinen, dass wenn die Staatsanwaltschaft keinen weiteren Ermittlungsbedarf sieht, die Sache ausgestanden ist.

Aber nein, die persönliche Ideologie eines Lokalpolitikers scheint hier wichtiger zu sein als die Sache an sich. SO kann man sich auch profilieren...

Absurd wird es dadurch, dass er weder den Unterricht selbst miterlebt hat - er kennt ihn also nur über Hörensagen - und dass er sich darauf bezieht, was NICHT auf dem betreffenden Arbeitsblatt steht...

... frei nach dem Motto, was nicht geschrieben irgendwo steht, wurde nie gesagt.

Interessant sind auch die Einlassungen des Politikers:

<http://www.tagesspiegel.de/berlin/politik...n/11669342.html>

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „MSS“ vom 22. April 2015 15:49

Da fällt einem nicht mehr viel ein. Du hast es ganz gut ausgedrückt, Bolzbold.

Interessant ist auch, dass ich unter dem Interview keinen Kommentarteil gesehen habe.

Ergänzung, um Missverständnissen vorzubeugen: Selbstverständlich ist es gut, bei so etwas aufzumerken, aber man kann dem Interview anmerken, dass er ja absolut keine Ahnung hatte, warum das behandelt wurde, sondern nur: "Horst-Wessel-Lied", also Hulk-Smash!

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 22. April 2015 16:35

<https://www.lehrerforen.de/thread/40519-freiheit-der-lehre-und-pers%C3%B6nliche-profilierung-eines-lokalpolitikers/>

Dummheit ist ein großes Übel. So ein Idiot!

Beitrag von „Elternschreck“ vom 22. April 2015 20:03

Ich dachte, in Deutschland gäbe es keine *Stasi* mehr !  not found or type unknown

Beitrag von „Bolzbold“ vom 22. April 2015 20:37

Naja, die Leute von der SED waren doch axiomatisch "die Guten".

Wir reden nicht mit der Lehrerin, wir zeigen an.

Und hinterher beschweren wir uns darüber, dass mit uns niemand redet.

Orwell lässt grüßen.

"All animals are equal, but some animals are more equal than others."

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „Elternschreck“ vom 22. April 2015 21:03

Ich darüber sehr betroffen und erschüttert, dass in Deutschland wieder solche widerwärtigen Denunziationen möglich sind. Ich dachte, nach 1989 wäre damit Schluss gewesen.

Und sowieso ist es der Brüller, dass sich gerade ein Politiker der *Linken* als Gralshüter unserer Verfassung aufspielen möchte. Ich sage nur, *Kommunistische Plattform* und so.

Aber ist schon ganz gut so, dass die *Linken* westlich der Elbe keinen Bein auf die Erde bekommen.

Noch ein schönes Zitat einer Leserin aus dem Tagesspiegel :

 Zitat

Hymne

> Darunter steht, das Lied sei 1933 „Teil der deutschen Nationalhymne“ geworden. Das suggeriert doch, dass es immer noch Teil der Hymne ist

Nur wer die BRD für vollkommen faschistisch hält, für den könnte es so was suggerieren. Der würde vielleicht auch glauben, dass der Hitlergruß noch vorgeschrieben ist. Normale Leute aber wissen durchaus, dass die Rechtsnormen des "Dritten Reichs" nicht mehr gelten.

8_o_)

Beitrag von „Bolzbold“ vom 22. April 2015 21:26

Irgendwie hat das etwas von "Jehova, Jehova!"...

Beitrag von „fossi74“ vom 22. April 2015 22:13

[Zitat von c. p. moritz](#)

Dummheit ist ein großes Übel. So ein Idiot!

Sehr bekannt, daher in Kurzform:

Einstein - Unendlichkeit - Universum - Dummheit.

Hier wieder mal in Reinform zu bewundern.

Viele Grüße

Fossi

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 22. April 2015 22:19

<https://www.lehrerforen.de/thread/40519-freiheit-der-lehre-und-pers%C3%B6nliche-profilierung-eines-lokalpolitikers/>

[Zitat von fossi74](#)

Sehr bekannt, daher in Kurzform:
Einstein - Unendlichkeit - Universum - Dummheit.

Hier wieder mal in Reinform zu bewundern.

Viele Grüße
Fossi

Das war mein 1. Gedanke!

Beitrag von „MarlboroMan84“ vom 26. April 2015 13:06

Vermutlich typisch linksgrüner Politiker.

/edit: Gegoogelt. Linkspartei. Kein Wunder. Wahrscheinlich früher Stasi-Spitzel.

Beitrag von „neleabels“ vom 26. April 2015 13:21

Stasi-Spitzel weiß man nicht. Eine Affinität zu Zensur und Verbotsmentalität ist allerdings anzunehmen.

Beitrag von „Elternschreck“ vom 26. April 2015 14:04

Ich würde das nicht so bagatellisieren ! Die Linken mag ich, wie meisten anderen Menschen westlich der Elbe, sowieso nicht. Nö, ich möchte sie nicht.

Aber vielleicht ganz gut, dass der geehrte Herr *Erxleben* sich so wie o.g. verhält. Dann sieht ja jeder, was uns blüht, wenn die *Linken* mehr Macht und Einfluss in Deutschland gewinnen.8_o_)

<https://www.lehrerforen.de/thread/40519-freiheit-der-lehre-und-pers%C3%B6nliche-profilierung-eines-lokalpolitikers/>

Beitrag von „Bolzbold“ vom 26. April 2015 14:29

Wenn ich aufgrund von Hörensagen auf der Basis meiner politischen Überzeugung meine, über Menschen richten zu müssen, ohne mit ihnen vorher gesprochen zu haben, dann schieße ich m.E. als Politiker deutlich übers Ziel hinaus.

Hexenjagd im digitalen Zeitalter.

Beitrag von „MarlboroMan84“ vom 26. April 2015 16:12

[Zitat von neleabels](#)

Eine Affinität zu Zensur und **Verbotsmentalität** ist allerdings anzunehmen.

Das ist ja häufig bei Linken und Grünen so.

[Blockierte Grafik: <https://pbs.twimg.com/media/BJ4t0w7CAAEixkO.jpg>]

(Bild ist von der FDP, aber das ändert ja nichts am Inhalt)

Beitrag von „Elternschreck“ vom 26. April 2015 17:56

Die *FDP* ist doch keine schlechte Adresse, geehrter *MarlboroMan84* ! 8_o_)

Beitrag von „MarlboroMan84“ vom 26. April 2015 18:46

Das sollte auch nichts gegen die FDP sein, sondern nur als vorausgreifende Erwähnung bevor sich irgendein Grünen-Wähler hier angegriffen fühlt.

Beitrag von „Elternschreck“ vom 26. April 2015 19:33

Die hiesigen Grünen-Wähler würde ich nicht mit Samthandschuhen anfassen, geehrter *MarlboroMan84* ! Die haben eine ordentliche (konservative) Brise von vorn verdient. Auch die *Grünen* halte ich in der Parteienlandschaft, genauso wie die *Linken*, für entbehrlich. In der Schulpolitik, besonders in *NRW*, haben die sehr viel Unheil angerichtet. 8_o_)

Beitrag von „MarlboroMan84“ vom 26. April 2015 21:55

Traditionellerweise hält jeder andere politische Richtungen, außer die eigene, für entbehrlich und falsch. Ändert aber nichts daran, dass auch Linke und Grüne ein Abbild gesellschaftlicher Tendenzen sind. Von daher muss man damit leben.

P.S.: Vor einem Ausrufezeichen kommt kein Leerzeichen.